

**Protokoll der Sitzung des Exekutivausschusses der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V.  
Mittwoch, den 27.04.2022 18.30 Uhr** in der Stadthalle Monheim, Schulstr. 2

Teilnehmerzahl: lt. Anwesenheitsliste 17 stimmberechtigte Mitglieder, davon 10 WiSo Partner, 7 kommunale Vertreter

## TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch den Kassier Herrn Willi Lechner. Da der Vorsitzende sowie der Stellvertreter nicht an der Sitzung teilnehmen können, wurde Herr Lechner mit der Sitzungsleitung beauftragt. Er stellt fest, dass die Ladung am 14.04.22 satzungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 17 von 26 stimmberechtigten Anwesenden erreicht ist. Das Quorum ist mit 10 WiSo-Partnern : 7 stimmberechtigten Bürgermeistern erreicht. Er weist darauf hin, dass Mitglieder von der Beratung und Abstimmung zu Projekten an denen sie persönlich beteiligt sind, ausgeschlossen sind. Herr Lechner weist auf Änderungen der Tagesordnung hin, über die bereits per E-Mail informiert wurde. Siehe Top 3 sowie 5.3.

## TOP 2 Information über Beschlussfassung zum Projekt „Pumptrack Anlage Monheim“

Herr Eckmeier berichtet, dass das Projekt bereits in der Sitzung vom 24.09.20 vorgestellt und beschlossen wurde. Zudem erfolgte ein weiterer Beschluss im Umlaufverfahren.

Wegen gestiegener Kosten wurde das Projekt im Stadtrat neu beschlossen. Die neue Kostenberechnung beläuft sich auf 153.000,00 €. Am Projekt selbst fanden keine Veränderungen statt.

Beschlussfassung durch Vorstandsmitglied Herrn Lechner:

Besteht ein Interessenskonflikt? 0 ja : 17nein

Das Projekt „Pumptrack Anlage Monheim“ hat bei der vorgeschlagenen Kriterienauswahl-Checkliste 25 von möglichen 39 Punkten erreicht.

Für das Projekt wird von der LAG Monheimer Alb-Alt-mühlJura eine LEADER Förderung in Höhe von 76.500 € aus Einzelmitteln beschlossen.

Abstimmung: Ja: 17                      Nein:0

Der Beschluss erfolgt unter Vorbehalt



**TOP 3 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Semiarzentrum Holzerland – Bildungsstätte für Gesundheit und Gewaltprävention“**

Auf Wunsch des Projektträgers wird das Projekt nicht vorgestellt. Die Mitglieder wurden hierzu im Vorfeld per E-Mail informiert.

**TOP 4 Vorstellung und Diskussion zum Projekt „Paddock Trail Geislohe“**

Herr Eckmeier teilt mit, dass das Projekt vorgestellt und anschließend diskutiert wird. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Frau Stephanie Brendel und Herr Adrian Gruber stellen das Projekt „Paddock Trail Geislohe“ anhand einer Präsentation vor. Es handelt sich um eine Pferdeponen für maximal 24 Pferde. Eine Besonderheit stellt die naturnahe Haltung nach dem Paddock Prinzip dar. Dabei handelt es sich um eine Offenstallvariante mit besonderer Ausrichtung auf die natürlichen Bedürfnisse der Pferde, welche durch Beobachtungen von Wildpferden entwickelt wurde. Ein vergleichbares Konzept ist in der Umgebung bisher nicht vorhanden. Eine Photovoltaikanlage dient der Eigenstromversorgung, Regenwasser soll genutzt werden. Regionale Futtermittel durch Direktabnahme bei den Landwirten in der Region. Zudem soll ein Ausflugsziel für Kindergärten, Schulen und alle interessierten Besucher entstehen.

Frage von Herrn Schiegg und Herrn Eckmeier zu Genehmigungen - der Bebauungsplan wird derzeit überprüft.

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Pappenheim, Herr Otters, erläutert, dass die Stadt dem Flächennutzungsplan zugestimmt hat und das Projekt insgesamt begrüßt.

Herr Gruber erläutert, dass ein eigenes Pferd untergebracht wird. Ansonsten werden Pensionspferde untergebracht.

Die Fragen von Frau Wildfeuer-Fick und Herrn Lechner, ob Kinderreiten angedacht ist und ob es sich um Therapiepferde handelt werden verneint. Geplant ist, dass die Gäste auf dem Gelände Zeit verbringen, aber nicht auf den Pferden reiten.

Herr Stiller erkundigt sich, ob Herstellung und Vermarktung regionaler Produkte geplant ist? – Frau Brendel erläutert, dass Eier und Marmeladen verkauft werden

Herr Schmidt fragt an, worauf der Fokus liegt – der Fokus liegt auf der Kombination der Haltung Paddock und der Freizeitmöglichkeit

Herr Eckmeier bedankt sich für die Vorstellung des Projekts und schließt die Diskussionsrunde mit dem Hinweis auf ein erforderliches Finanzierungskonzept.

**TOP 5 Information und ggf. Beschlussfassung zu Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“**

**5.1 Schutz der Märzenbecherblüte (Rechtlergemeinschaft Marxheim)**

Herr Baumann und Herr Leibhammer stellen die geplante Maßnahme vor. Anhand von Unterlagen wird der Standort der geplanten Maßnahme im Auwald bei Marxheim dargestellt. Mit Hilfe von leichten, geeigneten Geräten, welche den Waldboden nicht belasten, sollen im Rahmen einer Aktion die Wege freigehalten und Verunkrautung entfernt werden. Damit kann erstmalig die gesamte Fülle der Blütenpracht der Märzenbecher sichergestellt werden. Die Rechtlergemeinschaft hat bereits in zahlreichen Arbeitseinsätzen ehrenamtlich Bänke für Besucher aufgestellt.

Herr Schiegg begrüßt das Projekt und betont das ehrenamtliche Engagement der Bürger

Maßnahme: Im Rahmen einer Aktion werden die Wege mit Hilfe von geeigneten Gerätschaften freigehalten. Damit kann erstmalig die gesamte Fülle der Blütenpracht der Märzenbecher sichergestellt werden

Die Maßnahme erfüllt die Regelungen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Beschlussfassung durch Vorstandsmitglied Herrn Lechner:

Besteht ein Interessenskonflikt: 0: ja 17: nein

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der vorgegebenen Regelungen?

Das Projekt „**Schutz der Märzenbecherblüte**“ dient dem **Entwicklungsziel 1 Schutz und nachhaltige Nutzung der landwirtschaftlichen, naturräumlichen, ökologischen Ressourcen und Strukturen** sowie dem **Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**.

**HZ 1.1. Umsetzung von Maßnahmen der erlebnisorientierten Umweltbildung und im Bereich Naturschutz zum Erhalt von Landschaft und Natur**

**HZ 3.1. Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders.**

Als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag gewährt.

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme wird eine Förderung in Höhe von **2.000 €** aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

Abstimmung: 17 ja : 0 nein

## 5.2 Pfarrkirchen und Kleindenkmäler (Pfarrkirchenstiftung Tagmersheim)

Herr Krug und Frau Mittl stellen anhand einer Präsentation die geplante Maßnahme vor. Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Spirituelle Tourismus“ suchte Herr Krug zahlreiche Kapellen, Feldkreuze, Marterl und Kirchen auf, um diese zu fotografieren. Noch aufwendiger war es, Informationen über die jeweiligen Objekte zu erhalten. Die Daten wurden alle in das Kooperationsprojekt eingepflegt. Es war viel zeitlicher, ehrenamtlicher Aufwand erforderlich, aus dem der Entschluss resultierte, den „Datenschatz“ sinnvoll zu verwerten. Für alle Mitglieder des Pfarrverbands sollen diese Informationen in Buchform zusammengestellt werden. Im Rahmen eines Pontifikalgottesdienstes soll das Buch durch die Pfarrkirchenstiftung den Bürgern kostenfrei ausgegeben werden. Für die Umsetzung der geplanten Maßnahme stellt die Pfarrkirchenstiftung den Antrag auf eine Förderung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Die Maßnahme erfüllt die Regelungen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Beschlussfassung durch Vorstandsmitglied Herrn Lechner:

Herr Krug ist persönlich betroffen und von der Wahl ausgenommen.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der vorgegebenen Regelungen?

Das Projekt „**Pfarrkirchen und Kleindenkmäler**“ dient dem **Entwicklungsziel 2 Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus** sowie dem **Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**.

**HZ 2.1. Umsetzen von Maßnahmen zur Stärkung von zielgruppengerechten Freizeit- und Tourismusangeboten**

**HZ 2.2. Maßnahmen zur Sicherung des Kulturellen Erbes von Mönchsdeggingen bis Pappenheim**

**HZ 3.1. Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders.**

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme wird eine Förderung in Höhe von **90%** der nachgewiesenen Nettokosten – maximal **2.000 €** aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

Abstimmung: 16 ja : 0 nein

### 5.3. **Schiffer Tree** (Regionalgruppe „Bayrisch Schwaben“ in Buchdorf des Vereins Beenature Save the Bees e.V.)

Herr Lechner erläutert, dass das Projekt auf Wunsch des Projektträgers nicht vorgestellt wird. Hierüber wurde im Vorfeld per E-Mail informiert.

### 5.4. **Plastikfreies Daiting** (FFW Daiting)

Herr Eckmeier informiert, dass die geplante Maßnahme bereits in der Sitzung vom 24.09.20 vorgestellt wurde. Da aufgrund der Corona-Lage nicht vorhersehbar war, wann die Umsetzung erfolgen kann, wurde das Projekt zum damaligen Zeitpunkt noch nicht beschlossen.

Herr Mayr berichtet stellvertretend für Herrn Braun über das Ziel des Vereins, künftig auf Einweggeschirr zu verzichten. Mithilfe eines neuen Industriegeschirrspülers soll dieses Ziel verwirklicht werden.

Geplante Maßnahme: Tag der offenen Tür in Corona Zeiten mit Vorstellung der ehrenamtlichen Leistungen und der vorhandenen Ausstattung (Bedeutung für Vereinskultur und Zusammenarbeit, Umweltschutz bei Verzicht von Einweggeschirr)

Die Maßnahme erfüllt die Regelungen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Beschlussfassung durch Vorstandsmitglied Herrn Lechner:

Besteht ein Interessenskonflikt: 0: ja 17: nein

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der vorgegebenen Regelungen?

Das Projekt „**Plastikfreies Daiting**“ dient dem **Entwicklungsziel 1 Schutz und nachhaltige Nutzung der landwirtschaftlichen, naturräumlichen, ökologischen Ressourcen und Strukturen** sowie dem **Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**.

Als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag gewährt.

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme wird eine Förderung in Höhe von **2.000 €** aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

Abstimmung: 17 ja : 0 nein

### 5.5 **Leben retten** (FFW Otting)

Herr Fischer erläutert in Vertretung für den Kommandanten das Projekt „Leben retten“. Ereignet sich im ländlichen Raum ein medizinischer Notfall, kann es lange dauern, bis der Rettungsdienst den Patienten erreicht, um ihn zu versorgen. Doch im Notfall zählt jede Minute. Die FFW Otting plant die Anschaffung eines Defibrillators. Dieser verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung, kann sie jedoch nicht ersetzen. Deshalb sollen wichtige Themen wie Erste Hilfe und Reanimation mit Anwendung eines Defibrillators allen interessierten Bürgern im Rahmen einer Schulungsaktion nähergebracht werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Umsetzung der geplanten Aktion stellt die Feuerwehr einen Antrag zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Maßnahme: Aktion zur Schulung der Bevölkerung zum Thema Reanimation mit Anwendung eines Defibrillators (Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungsbericht)

Die Maßnahme erfüllt die Regelungen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Beschlussfassung durch Vorstandsmitglied Herrn Willi Lechner:  
Bgm. Wolfgang Lechner ist persönlich betroffen und von der Wahl ausgenommen.

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der vorgegebenen Regelungen?

Das Projekt „**Leben retten**“ dient dem **Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**.

### **HZ 3.1. Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders.**

Als Würdigung des ehrenamtlichen Engagements wird ein pauschaler Betrag gewährt.

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme wird eine Förderung in Höhe von **2.000 €** aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

Abstimmung: 16 ja : 0 nein

### **5.6. Kalkofen Marxheim-Schweinspoint** (Freundeskreis Kalkofen Schweinspoint)

Vorstellung durch Herrn Ringenberger anhand einer Präsentation. Der Freundeskreis „Kalkofen Schweinspoint“ möchte den Kalkofen (Baujahr 1926) für Bürger und Interessierte zugänglich machen. Durch umfangreiche, gemeinsame Arbeitseinsätze soll der Verwitterung des erhaltenswerten Bauwerks entgegengewirkt werden. Herr Ringenberger zeigt mit Hilfe einer Darstellung, wie der Platz um den Kalkofen künftig aussehen soll. So kann ein Ort der Begegnung und Information entstehen.

Herr Schiegg lobt das besonders hohe bürgerliche Engagement des Freundeskreises Kalkofen Schweinspoint

Die Maßnahme erfüllt die Regelungen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“.

Herr Ringenberger ist persönlich betroffen und von der Wahl ausgenommen.  
Beschlussfassung durch Vorstandsmitglied Herrn Lechner:

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der vorgegebenen Regelungen?

Das Projekt „**Kalkofen Marxheim-Schweinspoint**“ dient dem **Entwicklungsziel 2 Weiterentwicklung der Region und qualitative Steigerung der Angebote im Bereich Kultur und Tourismus** sowie dem **Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels**.

HZ 2.1. Umsetzen von Maßnahmen zur Stärkung von zielgruppengerechten Freizeit- und Tourismusangeboten

HZ 3.1. Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders.

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme wird eine Förderung in Höhe von 90% der nachgewiesenen Nettokosten – maximal 2.000 € aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

Abstimmung: 16 ja : 0 nein

Herr Eckmeier informiert darüber, dass pro LAG 3 Projekte gleichzeitig zur Bewilligung eingereicht werden dürfen. Daher hat die Rankingliste eine große Bedeutung. Die Position der Projekte auf der Rankingliste gibt an, welches Projekt als nächstes zur Bewilligung eingereicht werden kann.

Ab Mitte 2023 können Projekte für die neue Förderperiode beschlossen und zur Bewilligung eingereicht werden.

Zudem informiert Herr Eckmeier, dass bzgl. des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ bereits Mittel in Höhe von 25.000 € gebunden sind. Es sind noch Mittel in Höhe von 19.000€ vorhanden.

### TOP 7 Neue Förderperiode – Information und Diskussion

Herr Eckmeier erläutert, dass erfreulicherweise alle Kommunen eine Beteiligung an der neuen Förderperiode beschlossen haben. Die LAG Monheimer Alb – AltmühlJura erfüllt somit die Voraussetzungen, sich für die neue Förderperiode zu bewerben.

Für die Bewerbung muss jede LAG eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für ihr Gebiet erstellen. Diese LES stellt die Grundlage für die Aktivitäten der LAG und die Förderung von LEADER-Projekten für die Förderperiode 2023 – 2027 dar. Die LES muss bis zum **15.7.22** eingereicht werden. In der neuen Förderperiode ist das Thema Krisenfestigkeit (Resilienz) von besonderer Bedeutung. Für die LAG stellt sich dabei die Frage, wie die Region krisenfester werden kann.

Herr Eckmeier gibt einen Ausblick auf folgende Termine zur Vorbereitung auf die neue Förderperiode:

**1.Regionalkonferenz am 23.5.22**

**2. Regionalkonferenz am 13.6.22**

**Jahreshauptversammlung am 4.07.22**

Im Rahmen der Regionalkonferenzen werden die Grundlagen für die neue LES zusammen erarbeitet.

In der Jahreshauptversammlung wird die erarbeitete LES vorgestellt und beschlossen.

Die Einladungen zu den jeweiligen Terminen folgen.

### TOP 8 Sonstiges / nachträglich Eingegangenes

Hr. Willi Lechner schlägt vor, dass LEADER in der neuen Förderperiode noch mehr an die Öffentlichkeit getragen werden sollte.

Herr Lechner bedankt sich für die Teilnahme.

Ende 20.20 Uhr

### Rankingliste LAG Monheimer Alb - AltmühlJura

Sitzung	Titel	Beschluss	Termin	Projekträger	Projekt	Punkte	Ranking	Zuwendung	Status
01/21	Unterst. Bürgerengagement - Erweiterung	Umlauf	13.01.21	LAG Monheimer Alb-Alt-mühlJura	EP	25		20.000€	bewilligt
02/21	Wanderwege Monheimer Alb...	Präsenz	12.07.21	Erholungsverein Monheimer Alb	EP	31	1	28.500€	In Prüfung
02/21	B+ Loop	Präsenz	12.07.21	BC Blossenau	EP	27	2	53.593€	In Prüfung
01/22	Pumptrack Monheim	Präsenz	27.04.22	Stadt Monheim	EP	25	3	76.500€	Vorbereitung Antragsstellung
02/21	Seminarzentrum Holzerland	Präsenz	12.07.21	Florian Holzerland	EP	17	4		Mindestpunktz nicht erreicht



---

Bürgermeister Tobias Eberle  
Stellvertretender Vorsitzender



---

Friedrich Eckmeier  
Schriftführer

